Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **273 (1994)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

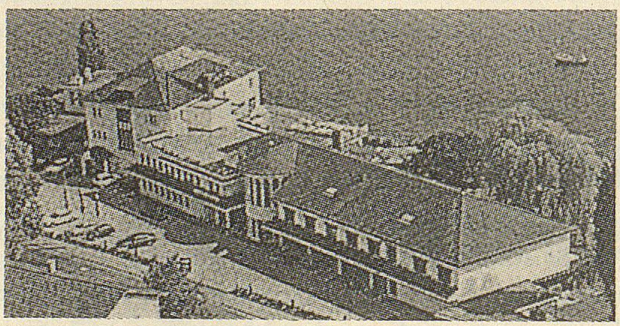
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS VIER-WELLEN-HOTEL
BAD HORN
AM BODENSEE-
SÜDSEEUFER

- Neurenoviertes Hotel mit 90 Betten
- sämtliche Zimmer mit jeglichem Komfort
- Seminar-Center mit allen technischen Kommunikationsmitteln
- Fitnesscorner
- Sonnenterrasse
- Captain's Grill
- Gloggestube
- Dampfersalon
- Windjammer-Bounty-Disco-Club
- drei Säle (bis 200 Personen)
- Seegarten
- Kiosk
- Privathafen mit Gästeliegeplätzen
- Anlegepier für Sonderkursschiffe
- grosser Parkplatz



HOTEL BAD HORN
CH - 9326 HORN/TG, TEL. 071 - 41 55 11
HOTEL RESTAURANTS CLUB

Eine Kirche in Heiden

An der Landsgemeinde von 1652 sollte Landammann Tanner wieder für zwei Jahre zum regierenden Landammann gewählt werden. Kurze Zeit zuvor, als Johannes Tanner zur Sicherung seiner Wiederwahl vorsichtig taktieren musste, wagte Landshauptmann Jakob Bänziger mit seiner Anhängerschaft den entscheidenden Schritt. Am 23. März 1652 legten sie in Heiden den Grundstein zur neuen Kirche. Pfarrer Heinrich Zwingli, welcher der von Pfarrer Bischofberger geleiteten, feierlichen Weihestunde beiwohnte, verfasste darüber einen Bericht. Dieser wurde ins neue Pfarrbuch eingetragen:

«Ao. 1652, Zinstag (Dienstag) den 23. Tag Mertzen, nachmittags, ungfahr um 1 Uhren, hat man den ersten Stein an die Kilchen uf Heyden glegt, nach welchem Herr Bartholome Bischofberger Pfarrer zu Trogen an das anwäsende Volk eine Vermahnung gethon us dem 127. Psalmen, wann der Herr das Hus nit bauwet, so arbeitend die umbsonst, so daran bauwend. Nach gschechner Vermahnung ist das anwäsende Volk uf der Hofstatt, wo jetzt die Kilchen staht, niederkneüwet und hat ein jedes ein Vaterunser gebäten, druf hand etliche Herren mit einem grossen ysenen Schlegel uf den glegten Stein geschlagen. Erstlich Herr Seckelmeister Zellweger von Trogen, dieser Kilchen Bauwmeister, Herr Landtshauptmann Bäntzinger, welcher den Bauw dieser Kilchen am meisten trieben, Hauptmann Bley Schlaipfer auch von Trogen, (Bruder des verstorbenen Landammanns) Hauptmann Schwändimann vom Spycher, Hauptmann Conrad Graf und Hauptmann Hans Aügster us der Grub und viel andere.»

Der Kirchenbau wurde nach der Grundsteinlegung in grosser Eile vorangetrieben. Dies war schon deshalb gut möglich, weil der grösste Teil des Baumaterials seit langer Zeit auf dem Bauplatz bereit lag. Als oberster Baumeister und Vertreter der Landesobrigkeit amtierte Johannes Zellweger von Trogen. Sein Stellvertreter,